

# Kompositionen für Männerchor von CARL HEINRICH DÖRING.

|                                                               | Part. u.<br>Stimmen.<br>M. Pf. | Jede<br>Stimme.<br>Pf. |
|---------------------------------------------------------------|--------------------------------|------------------------|
|                                                               |                                |                        |
| Op. 176. Drei Matrosenlieder. (Dichtungen von N. FALKENBERG.) |                                |                        |
| № 1. Beim Abschied. . . . .                                   | 1,20                           | 20                     |
| № 2. Morgengebet. . . . .                                     | 1,20                           | 20                     |
| № 3. In der Hafenschenke. . . . .                             | 1,20                           | 20                     |
| Op. 191. O Seele, laß vom Trauern. (JULIUS GERSDORF.)         | 1,40                           | 20                     |
| Op. 192. Schmeichelkätzchen. (JOSEF HUGGENBERGER.)            | 1,20                           | 15                     |
| Op. 196. Der Wald erwacht. (JOSEF HUGGENBERGER.) . . .        | 1,20                           | 15                     |

Eigentum des Verlegers für alle Länder.  
Eingetragen in das Vereinsarchiv.

12532-12534. 12695-12697.

LEIPZIG,  
C. F. W. Siegel's Musikalienhandlung  
(R. Linnemann).

Herrn H. CUBASCH in Wien  
zur Erinnerung an den 26. Februar 1899 freundlichst gewidmet.

3

# Schmeichelkätzchen.

(Josef Huggenberger.)

Das Ab- und Ausschreiben der Partitur resp. der Stimmen ist nach § 4 des Gesetzes vom 11. Juni 1870 verboten.

Carl Heinrich Döring, Op. 192.

Heiter und frisch.

Tenor I u. II. *f* *f*

1. Ein Schmei- chel- kätz- chen nenn' ich mein; es

Bass I u. II. *f* *f*

*mf* *mf*

glänzt sein Fell wie Sei- de fein, sein— Köpf- chen, da's ist

*f* *f* *f* *p*

ku- gel- rund; es— putzt sich wohl zu— je- der Stund', und

*wenig zurückhalten* *belebter* *rit.* *lang* *mf a*

Pfötchen hat es samtigweich, und wenn man's kraut, dann schnurrt es gleich; und

*wenig zurückhalten* *f* *belebter* *rit.* *lang* *mf a*

*tempo primo*

nur die klei - nen Aeu - ge - lein schau'n ein klein we - nig

*tempo primo*

*sf* *mf* *f* *f*

falsch da - rein, und nur die klei - nen Aeu - ge - lein schau'n

*sf* *mf* *f* *f*

*sf* *ff* *f*

ein klein we - nig falsch da - rein, falsch da - rein! — 2. Ist

*sf* *ff* *f*

*f*

auch ein - ar - tig' Schätz - chen mein; das glei - chet mei - nem

*f*

*mf* *f* *mf*

Kät - ze - lein, es — ist so weich und fein und zart, so —

*mf* *f* *mf*

*f*<sup>Λ</sup> *p* *wenig zurückhalten*

rund und mol - lig, — lieb von Art; auch putzt sich's ger - ne

*f*<sup>V</sup> *p* *wenig zurückhalten*

*f* *belebter* *rit.* *lang a tempo* *mf*

für die Leut', und schmeicheln kann's... 's ist ei - ne Freud', und

*f* *belebter* *rit.* *lang a tempo* *mf*

*primo* *f*<sup>Λ</sup> *f*

nur die klei - nen Aeu - ge - lein schau'n ein klein we - nig

*primo* *f*<sup>V</sup> *f*

*sf*<sup>Λ</sup> *mf* *f*<sup>Λ</sup> *f*

falsch da - rein, und nur die klei - nen Aeu - ge - lein schau'n

*sf*<sup>V</sup> *mf* *f*<sup>V</sup> *f*

*sf*<sup>Λ</sup> *ff*<sup>Λ</sup>

ein klein we - nig falsch da - rein, falsch da - rein! —

*sf*<sup>V</sup> *ff*<sup>V</sup>